

Scout Reportgenerator

Administrationshandbuch

Stand 2020-10-08

0. Rechtliche Hinweise	2
1. Darstellung	3
2. Überblick	4
2.1. Scout Reportgenerator starten	4
2.2. Mandantenfähigkeit des Scout Reportgenerators	4
3. Oberfläche	5
4. Grundfunktionen	6
4.1. Neuen Report erstellen und speichern	6
4.2. Reportausgabe erzeugen	7
4.3. Report-Vorlagen	7
4.4. Gemeinsame Nutzung von Reports	9
4.5. Report speichern, drucken und löschen	10
4.6. Report exportieren	10
4.7. Sprache wechseln	10
5. Report-Definition	12
5.1. Report-Layout	12
5.2. Report-Filter	19
6. Dynamische Gerätegruppen	23
6.1. Dynamische Gerätegruppe erstellen	24

0. Rechtliche Hinweise

© 2021 Unicon Software Entwicklungs- und Vertriebsgesellschaft mbH

Die vorliegende Dokumentation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Kein Teil dieser Dokumentation darf ohne unsere Genehmigung in irgendeiner Form vervielfältigt werden. Technische Änderungen vorbehalten. Texte und Abbildungen wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet. Gleichwohl übernehmen wir weder juristische Verantwortung noch Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der bereitgestellten Informationen.

eLux® und Scout Enterprise Management Suite® sind eingetragene Marken der Unicon Software Entwicklungs- und Vertriebsgesellschaft mbH in der Europäischen Union, Großbritannien und den USA.

ScoutaaS® ist eine eingetragene Marke der Unicon Software Entwicklungs- und Vertriebsgesellschaft mbH in der Europäischen Union, Großbritannien, den USA und Japan.

Alle anderen Produktnamen sind eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer.

Unicon Software Entwicklungs- und Vertriebsgesellschaft mbH
Ludwig-Erhard-Allee 26
76131 Karlsruhe
+49 (0)721 96451-0

1. Darstellung

Die folgenden Textdarstellungen und Konventionen werden in diesem Handbuch verwendet:

Darstellung	Beschreibung
Programmelemente	Alle Bedienelemente der Benutzeroberfläche werden fett dargestellt.
Menü > Menübefehl	Wenn Menübefehle, Dialoge oder Register nacheinander aufgerufen werden müssen, werden die einzelnen Bedienelemente durch > getrennt.
Wert	Daten, die eingegeben werden müssen oder den Wert eines Feldes bezeichnen, werden in <code>Courier New</code> dargestellt. Dateinamen und Pfadnamen werden ebenfalls in <code>Courier New</code> dargestellt.
STRG	Tasten, die Sie drücken müssen, werden in KAPITÄLCHEN dargestellt.
<i>Platzhalter</i>	Platzhalter in Anweisungen und Benutzereingaben werden <i>kursiv</i> dargestellt.
1.Handlungsaufforderung	Handlungsaufforderungen werden fortlaufend nummeriert.
<i>Ergebnis</i>	Zwischen- und Endergebnisse einer Handlung werden <i>kursiv</i> dargestellt.

Abkürzungen

Abkürzung	Bedeutung
AD	Active Directory, Verzeichnisdienst von Microsoft Windows Server
EBKGUI	Oberfläche des eLux Builder Kit (Komponente der Scout Enterprise-Software)
EPM	eLux package module (.epm, Software-Paket)
FPM	Feature package module (.fpm, Teil eines Software-Paketes)
FQDN	Fully qualified domain name
GB	Gigabyte
GHz	GigaHertz (Prozessorgeschwindigkeit)
HDD	Hard disk drive (Flash-Speicher)
IDF	Image Definition File (.idf)
IIS	Microsoft Internet Information Services
MB	Megabyte
OU	Organizational unit Organisationseinheit oder Gruppe innerhalb der Organisationsstruktur
VPN	Virtual Private Network

2. Überblick

Der Scout Reportgenerator dient zur Erstellung von Übersichtstabellen (Reports) über die aktuell in der Scout Enterprise Datenbank enthaltenen Geräte, Anwendungen und Organisationseinheiten.

Der Scout Reportgenerator ist Bestandteil der Scout Enterprise Management Suite und wird mit dieser installiert. Für weitere Informationen siehe [Scout Enterprise Management Suite installieren](#) in der Kurzanleitung **Installation**.

Über die Menürechte kann für jeden Administrator gesteuert werden, ob der Scout Reportgenerator aufgerufen werden darf. Das Erstellen, Bearbeiten und Löschen können Sie in den Basisrechten für Datenbank-Reports und lokale Reports getrennt einstellen.¹

2.1. Scout Reportgenerator starten

1. Stellen Sie sicher, dass in der Scout Enterprise-Konsole die Option **Sicherheit > Administratorenverwaltung aktivieren** eingeschaltet ist.
2. Wählen Sie in der Scout Enterprise-Konsole **Ansicht > Report...**

Das Anwendungsfenster des Scout Reportgenerators öffnet. Standardeinstellung für den Datenbankzugriff sind die Einstellungen der Scout Enterprise-Konsole.

2.2. Mandantenfähigkeit des Scout Reportgenerators

Damit bei der Erstellung von Reports die Zugriffsberechtigungen berücksichtigt werden, muss die Administratorenverwaltung in der Scout Enterprise-Konsole eingeschaltet werden (**Sicherheit > Administratorenverwaltung aktivieren**). Damit wird gewährleistet, dass ein Administrator ausschließlich Auswertungen auf Basis der für ihn sichtbaren Geräte erzeugen kann.

Die eingeschaltete Administratorenverwaltung ist außerdem Voraussetzung dafür, dass die Ausführung von Reports im Scout Dashboard gesteuert werden kann. Die Scout Enterprise-Konsole bietet eine Funktion zur Zuordnung von Reports zu Administratoren und umgekehrt. Die Report-Zuordnung stellt sicher, dass Reports im Scout Dashboard nur den jeweils berechtigten Administratoren zur Verfügung gestellt werden.

¹ab Scout Enterprise Management Suite 15.5

3. Oberfläche

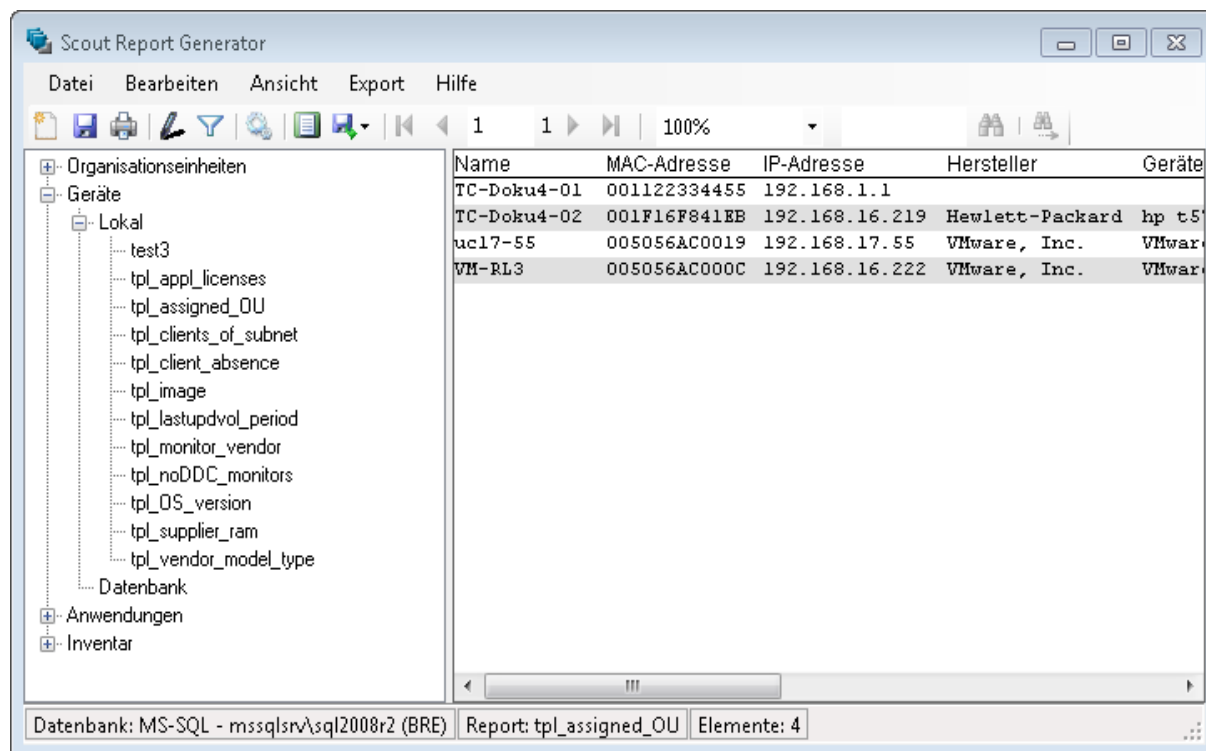
Das Programmfenster teilt sich in zwei Bereiche. Auf der linken Seite finden Sie die Liste aller definierten Reports. Diese sind in die vorgegebenen Typen **Organisationseinheiten**, **Geräte**, **Anwendungen** und **Inventar** gegliedert. Einige vordefinierte Reports werden als Vorlagen bereits mitgeliefert.

Im rechten Bereich wird das Ergebnis eines ausgeführten Reports angezeigt. Name und Anzahl der zutreffenden Elemente werden in der Statusleiste angezeigt.



Hinweis


Für einen links markierten Report wird nicht automatisch die zugehörige Reportausgabe im rechten Bereich angezeigt. Aktualisieren bzw. erzeugen Sie den Report mit der Schaltfläche

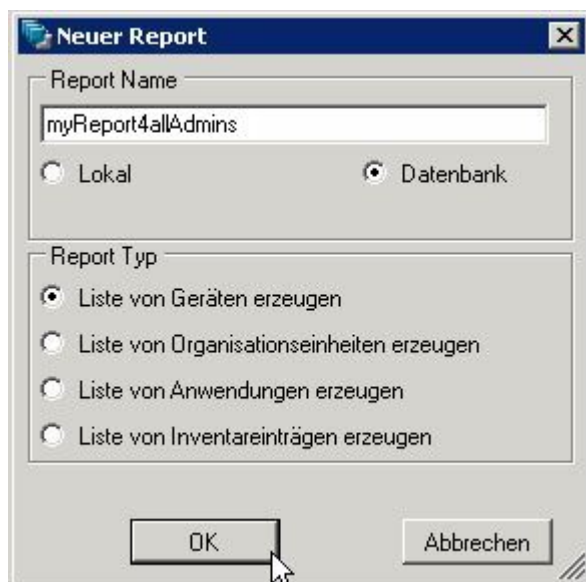


Die Schaltflächen der Symbolleiste unterstützen Sie sowohl bei der Report-Definition als auch beim Erzeugen, Drucken und Navigieren in Reports.

4. Grundfunktionen



4.1. Neuen Report erstellen und speichern

1. Wählen Sie **Datei > Neuer Report** oder klicken Sie auf die Schaltfläche .
2. Geben Sie Namen, Speicherort und Typ des neuen Reports ein.



Wenn Sie den Speicherort **Lokal** wählen, wird der Report im lokalen Benutzerverzeichnis des angemeldeten Benutzers gespeichert (`<User>\Documents\UniCon\Scout\Report`).

Wenn Sie den Speicherort **Datenbank** wählen, wird der Report in der Scout Enterprise-Datenbank gespeichert und kann somit von anderen berechtigten Scout Enterprise-Administratoren gesehen, verwendet und bearbeitet werden. In der Datenbank gespeicherte Reports können auch im Scout Dashboard ausgeführt werden. Für weitere Informationen siehe [Gemeinsame Nutzung von Reports](#).


3. Bei markiertem Report wählen Sie **Bearbeiten > Layout** oder klicken Sie auf die Schaltfläche  in der Symbolleiste.
Legen Sie im Dialog **Report-Layout** die relevanten Layout-Eigenschaften fest. Für weitere Informationen siehe [Report-Layout](#).
4. Bei markiertem Report wählen Sie **Bearbeiten > Filter** oder klicken Sie auf die Schaltfläche  in der Symbolleiste.
Legen Sie im Dialog **Filter** die relevanten Filterwerte fest. Für weitere Informationen, siehe [Report-Filter](#).



Hinweis

Der Name des Reports kann jederzeit geändert werden, während Report-Typ und Speicherort statisch bleiben. Einen anderen Speicherort können Sie beim Erstellen einer Kopie über **Speichern unter** wählen.

4.2. Reportausgabe erzeugen

1. Markieren Sie einen Report.
2. Wählen Sie **Ansicht > Report erzeugen**.
 Oder:
 Doppelklicken Sie auf den Report.
 Oder:
 Klicken Sie auf die Schaltfläche  **Report erzeugen**.

Die Reportausgabe wird erzeugt und im rechten Fensterbereich dargestellt.

Für die Reportausgabe können Sie die Anzeigegröße wählen, die Seitenansicht aufrufen (**Ansicht > Seitenansicht**), navigieren und suchen.

Die Reportausgabe können Sie drucken oder exportieren.



Hinweis

Ein Report, dessen Layout keine Felder enthält, kann nicht ausgeführt werden.
 Wenn die Reportausgabe nur die Spaltentitel, aber keine Elemente enthält, ist die Filter-Definition nicht korrekt.

4.3. Report-Vorlagen

Mit der Installation des Scout Reportgenerator werden verschiedene Report-Vorlagen in das lokale Benutzerverzeichnis `Öffentlich\Dokumente\UniCon\Scout\Report` zur optionalen Nutzung installiert.

Die Vorlagen werden im Scout Reportgenerator unter dem jeweiligen Typ in der Baumstruktur angezeigt und können beliebig angepasst werden.

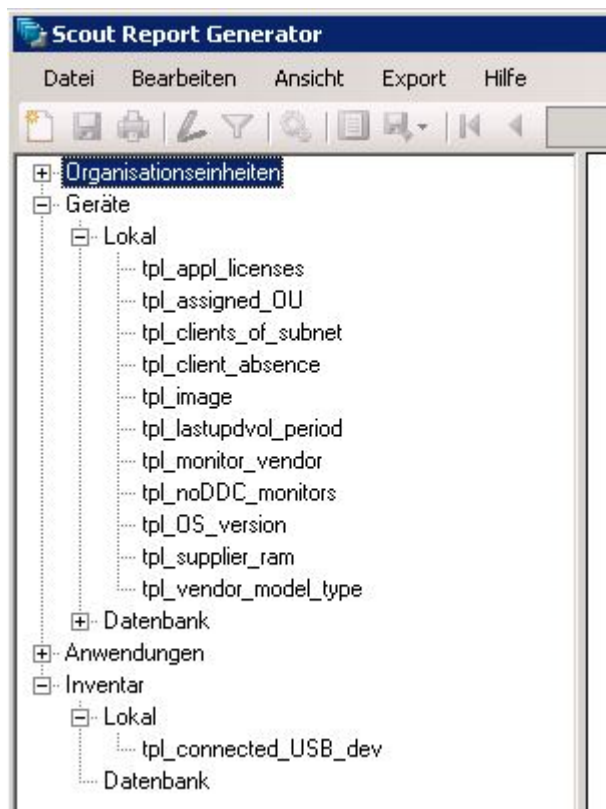
Report-Typ Geräte

<code>tpl_appl_licenses</code>	Geräte mit definierten Anwendungs-Lizenzen
<code>tpl_assigned_OU</code>	Geräte einer definierten Organisationseinheit
<code>tpl_clients_of_subnet</code>	Geräte eines definierten IP-Subnetzes
<code>tpl_client_absence</code>	Geräte mit letztem Kontakt zum Scout-Server vor definiertem Datum
<code>tpl_image</code>	Geräte mit einem definiertem Imagenamen
<code>tpl_lastupdvol_period</code>	Geräte mit Softwareupdate zwischen zwei Datumsangaben
<code>tpl_monitor_vendor</code>	Geräte mit Monitoren eines definierten Herstellers
<code>tpl_noDDC_monitors</code>	Geräte ohne DDC-Information (EDID-Info) vom Monitor

tpl_OS_version	Geräte mit einer definierten OS-Version
tpl_supplier_ram	Geräte eines definierten Herstellers mit RAM kleiner als definierter Wert
tpl_vendor_model_type	Geräte eines definierten Herstellers, Modells und Typs

Report Typ Inventar

tpl_connected_USB_dev	Geräte mit angeschlossenen USB-Devices eines definierten Herstellers
-----------------------	--



Hinweis

Bevor Sie eine Reportausgabe erzeugen, müssen Sie in den meisten Vorlagen die Filterwerte anpassen.

Verwenden Sie die Funktion **Speichern unter...**, um Kopien oder Varianten zu erstellen.

4.4. Gemeinsame Nutzung von Reports

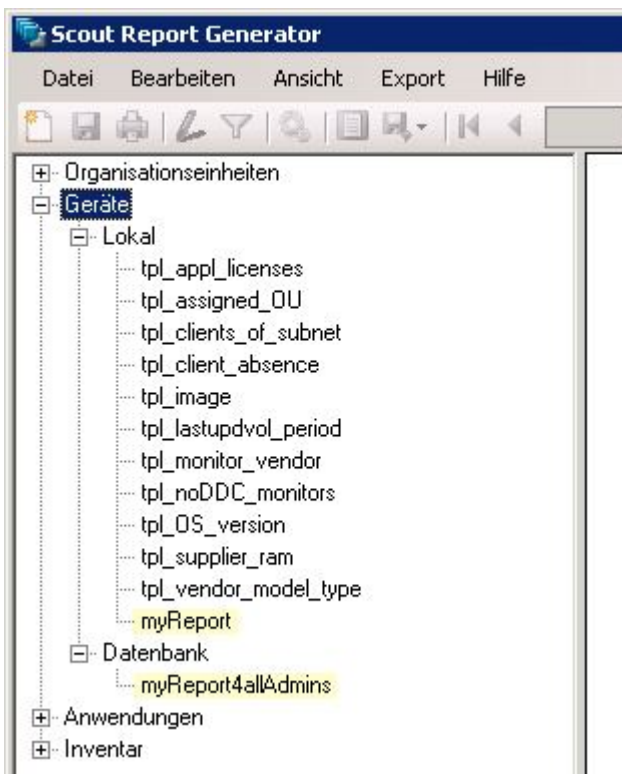
Wenn Sie einen Report beim Anlegen in der **Datenbank** speichern, kann der Report von allen berechtigten Scout Enterprise-Administratoren genutzt und bearbeitet werden.

Ein Administrator ist berechtigt, Reports auszuführen, wenn er das Basisrecht **Reportgenerator** besitzt. Ein Administrator ist berechtigt, Reports zu bearbeiten, wenn er das Basisrecht **Datenbank-Reports bearbeiten** besitzt.

Reports, die in der Datenbank gespeichert sind, können auch im Scout Dashboard ausgeführt werden. Der Zugriff auf die Reports in Dashboard wird in der Scout Enterprise-Konsole verwaltet.

Für weitere Informationen siehe [Neuen Report erstellen](#) und [Reports für Dashboard verwalten](#) im Scout Enterprise-Handbuch.

Im Gegensatz dazu sind **lokal** gespeicherte Reports ausschließlich im lokalen Benutzerverzeichnis des Erstellers verfügbar:





Hinweis

Verwenden Sie die Funktion **Speichern unter...**, um einen lokal gespeicherten Report über die Datenbank anderen Administratoren zur Verfügung zu stellen.

4.5. Report speichern, drucken und löschen

Alle Funktionen, die sich auf Report-Dateien beziehen, finden Sie im Menü **Datei**.

1. Markieren Sie den relevanten Report.
2. Wählen Sie **Datei > Menübefehl**.

Menübefehl	Alternative
Umbenennen	F2
Löschen	ENTF
Speichern	
Speichern unter	-
Drucken...	



Hinweis

Verwenden Sie die Funktion **Speichern unter...**, um Varianten eines Reports zu erstellen oder um einen lokal gespeicherten Report über die Datenbank anderen Administratoren zur Verfügung zu stellen.

4.6. Report exportieren

1. Überprüfen Sie das Seitenlayout für den relevanten Report, siehe [Seitenlayout für Druckausgabe festlegen](#).
2. Führen Sie den Report aus bzw. stellen Sie sicher, dass der aktuelle Output im rechten Bereich angezeigt wird.
3. Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche  **Exportieren**.
4. Wählen Sie das Exportformat **Excel** oder **PDF**.
5. Geben Sie im **Speichern unter**-Dialog Dateinamen und Speicherort an.

Die aktuelle Reportausgabe wird in die angegebene Datei exportiert.



Hinweis

Der Export in eine Dynamische Gerätegruppe macht die Ergebnismenge in der Scout Enterprise-Konsole verfügbar. Für weitere Informationen siehe [Dynamische Gerätegruppen](#) im **Scout Enterprise**-Handbuch.

4.7. Sprache wechseln

- ▶ Wählen Sie **Ansicht > Sprache**.



Hinweis

Die Option **Default** verwendet die im Betriebssystem eingestellte Sprache.

5. Report-Definition

Die Reportdefinition beinhaltet Layout und Filter:

- Im **Layout** werden die relevanten Felder ausgewählt, benannt und sortiert. Außerdem wird das Erscheinungsbild durch Schrift, Seitenlayout und Kopf-/Fußzeile festgelegt.
- Im **Filter** können Sie die vorhandenen Felder auf bestimmte Werte filtern. Mehrere Auswahlbedingungen können durch Operatoren verknüpft werden.

5.1. Report-Layout

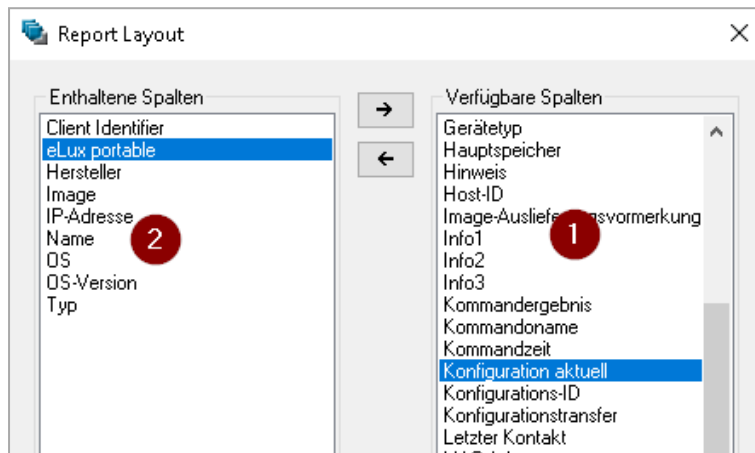
Das Layout eines Reports besteht aus zwei Elementen:

- Auswahl der relevanten Felder, die im Report als Spalten dargestellt werden (Register **Spalten**)
- Festlegen des Seitenlayouts für die Druckausgabe mit Kopf-/Fußzeile und Seitenformaten (Register **Kopf-/Fußzeile** und **Arbeitsblatt**)

5.1.1. Spalten festlegen

Im Report-Layout wählen Sie die Felder aus, die als Spalten im Report aufgeführt werden sollen. Für Spalten und Ergebnis-Elemente können Sie zusätzlich Anordnung und Gestaltungsmerkmale festlegen.

Relevante Spalten auswählen



Legende

- 1 Zeigt alle verfügbaren Felder, die Sie als Spalten in den Report übernehmen können
 - 2 Zeigt alle Felder, die im Report angezeigt werden
- Die Reihenfolge kann später definiert werden.

Beachten Sie folgendes für Versionen ab Scout Enterprise 15.10:

- Das Feld **eLux portable** zeigt an, ob es sich um eine Gerät oder um einen eLux Portable USB-Stick handelt.
- Das Feld **Client identifier** dient der eindeutigen Erkennung von Geräten und elux portable-Sticks.

1. Markieren Sie einen Report und klicken Sie auf die Schaltfläche **Layout** oder wählen Sie **Bearbeiten > Layout...**
2. Klicken Sie im Fenster **Report-Layout**, im Register **Spalten** auf die Schaltfläche **+/-**. Siehe Screenshot oben.
3. Um eine Spalte hinzuzufügen, markieren Sie das entsprechende Element in der rechten Liste und verschieben es mit der Schaltfläche **←** in die linke Liste.
4. Um eine Spalte zu entfernen, markieren Sie das entsprechende Element in der linken Liste und verschieben es mit der Schaltfläche **→** in die rechte Liste.
5. Bestätigen Sie mit **OK**.

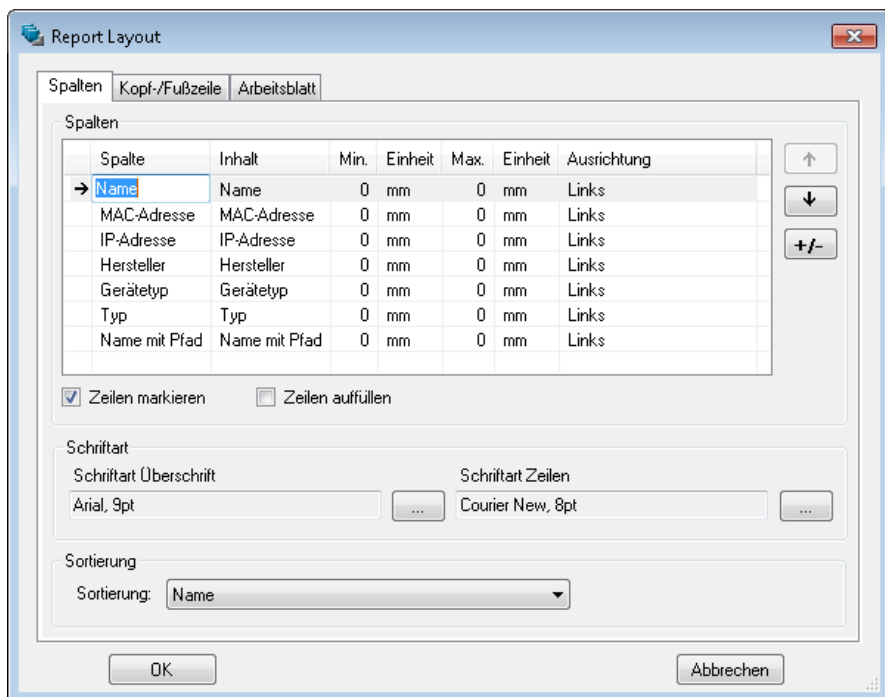
Hinweis

Um Elemente zwischen den beiden Listen zu bewegen, können Sie alternativ auf ein Element doppelklicken oder Sie verwenden die Tasten **EINF** bzw. **ENTF**.

Im Dialog **Report-Layout** werden die ausgewählten Spalten in der Vorschau in der Spalte **Inhalt** angezeigt.

Layout festlegen

Im Dialog **Report-Layout** auf dem Register **Spalten** legen Sie weitere Merkmale zur Gestaltung des Reports fest.



1. Um den Spaltentitel zu ändern, klicken Sie für das relevante Feld (Zeile) in die Zelle der ersten Spalte. Geben Sie dann den gewünschten Spaltentitel ein und bestätigen Sie mit RETURN.


2. Legen Sie weitere Einstellungen fest:

Einstellung	Beschreibung
Schaltflächen ↑ und ↓	Ändert die Reihenfolge der Spalten. Alternativ können Sie die Reihenfolge auch per Drag & Drop ändern.
Spalte Ausrichtung	Legt fest, ob der Text linksbündig, rechtsbündig oder zentriert in der Spalte erscheint.
Spalte Min und Max (Spaltenbreite)	<p>Die Spaltenbreite wird automatisch berechnet. Sie können aber auch eine minimale und eine maximale Breite für jede Spalte angeben.</p> <p>Wenn Sie eine feste Breite für eine Spalte angeben wollen, setzen Sie die minimale und die maximale Breite auf den gleichen Wert.</p> <p>Ist die minimale Breite größer als die maximale Breite, wird die Spalte im Report nicht angezeigt.</p> <p>Wenn Sie die automatische Berechnung wieder aktivieren wollen, setzen Sie die beiden Werte auf 0.</p> <p>Als Einheit sind Millimeter (mm), Zentimeter (cm), Inch (in), Punkt (pt) und Pica (pc) zulässig.</p>
Zeilen markieren	Im Report wird jede zweite Zeile zur besseren Lesbarkeit hinterlegt.
Zeilen auffüllen	Im Report wird die Zeilenmarkierung bis zum rechten Rand der Seite durchgezogen.
Schriftart	Legt die Schriftart und -größe für Überschriften und Tabellenzeilen fest.
Sortierung	Legt fest, nach welcher Spalte die Zeilen des Reports sortiert werden sollen.

3. Bestätigen Sie mit **OK**.



Hinweis

Aktualisieren Sie den Report mit der Schaltfläche , nachdem Sie Änderungen im Report-Layout durchgeführt haben. Nur dann wird die Reportausgabe im Anwendungsfenster korrekt angezeigt.

5.1.2. Spalten zusammenführen

In bestimmten Situationen kann es sinnvoll sein, mehrere Spalten zu einer Spalte zusammenzuführen.

Beispiel

Sie erstellen eine Liste aller ICA und RDP Anwendungen mit ihren Namen, ihrer zugehörigen Organisationseinheit, und ihren Serveradressen.

Report Layout

Spalten Kopf-/Fußzeile Arbeitsblatt

Spalten

Spalte	Inhalt	Min.	Einheit	Max.	Einheit	Ausrichtung
Organisationseinheit	Organisationseinheit	0	mm	0	mm	Links
Name	Name	0	mm	0	mm	Links
ICA Server	ICA Server	0	mm	0	mm	Links
RDP Server	RDP Server	0	mm	0	mm	Links

☒ Zeilen markieren ☒ Zeilen auffüllen

Schriftart

Schriftart Überschrift: Arial, 9pt

Schriftart Zeilen: Courier New, 8pt

Sortierung

Sortierung: Organisationseinheit

OK Abbrechen

Als Ergebnis erhalten Sie einen Report der Form

Org. Einheit	Name	RDP Server	ICA Server
UniCon	ICA Verbindung		ICA-Server
UniCon	RDP Verbindung	RDP-Server	

Da nur eines der Felder **RPP Server** oder **ICA Server** einen Wert enthalten kann, sollen die beiden Felder zusammengeführt werden.

Felder zusammenführen

- Geben Sie den gleichen Spaltentitel für beide Felder an.

Im Beispiel können Sie beide Spaltentitel auf `Server` ändern.

Das Programm übernimmt in die angezeigte Spalte den Wert der ersten der zusammenzuführenden Spalten, die nicht leer ist:

Org. Einheit	Name	Server
UniCon	ICA Verbindung	ICA-Server
UniCon	RDP Verbindung	RDP-Server

5.1.3. Seitenlayout für Druckausgabe festlegen

Bevor Sie eine Reportausgabe drucken oder exportieren, sollten Sie die Seitenformate überprüfen, damit der Umbruch auf mehrere Seiten korrekt erfolgt. Außerdem können Sie Kopf- und Fußzeilen definieren, die auf jeder Seite angezeigt werden.

Kopfzeile und Fußzeile festlegen

1. Im Dialog **Report-Layout**, im Register **Kopf-/Fußzeile** schalten Sie die Option **Kopfzeile** bzw. **Fußzeile** ein, um diese einzublenden.
2. Geben Sie in den Feldern **Text links**, **Text zentriert** und **Text rechts** den gewünschten Text ein, oder wählen Sie ein Feld aus der Liste:

- Name des Reports
- Aktuelle Seitennummer
- Anzahl Seiten
- Aktuelles Datum
- Aktuelle Uhrzeit
- Anzahl Zeilen / Elemente

Sie können beliebig viele Felder einfügen und Sie können freien Text und Felder kombinieren.

Beispiel: Erstellt am <Date>, <Time>

3. Wenn gewünscht, klicken Sie auf die Schaltfläche ..., um Schriftart und -größe einzustellen.

Seitenformate festlegen

1. Wählen Sie im Register **Seitenformate** unter **Blattgröße** ein vordefiniertes Format aus und wählen Sie die Ausrichtung **Hochformat** oder **Querformat**.
2. Wenn Sie keine vordefinierte Blattgröße verwenden, wählen Sie **Benutzerdefiniert** und geben Sie die individuellen Maße an.
3. Wenn gewünscht, passen Sie unter **Ränder** die voreingestellten Werte für die Seitenränder an.


Die Einstellungen für Kopf- und Fußzeile und Seitenformate wirken sich auf die direkte Druckausgabe und auf die nach PDF und Excel exportierten Dokumente aus.

5.2. Report-Filter

Durch die Angabe eines Filters können Sie die Anzeige auf Objekte mit bestimmten Eigenschaften einschränken. Wenn Sie keinen Filter angeben, werden je nach Report-Typ alle Geräte, OUs oder Anwendungen angezeigt.



Hinweis

Aktualisieren Sie den Report mit der Schaltfläche , nachdem Sie Änderungen im Report-Filter durchgeführt haben. Nur dann wird die Reportausgabe im Anwendungsfenster korrekt angezeigt.

5.2.1. Das Fenster Report-Filter

Der Report-Filter enthält eine oder mehrere Auswahlbedingungen. Jede Auswahlbedingung wird auf einer Zeile dargestellt.

Eine Auswahlbedingung bezieht sich immer auf eines der Felder, die Sie im Dialog **Report-Layout** als Spalten ausgewählt haben.

Operator	Not	(Spalte / Inhalt	Vergleich	Wert
AND			Erstellungsdatum	>=	01.07.2017 14:23:27
			Letzter Kontakt	<	Heute -5d

Legende

- 1 Verknüpfungs-Operator AND | OR
Erforderlich ab der zweiten Auswahlbedingung
- 2 optional, NOT dreht die Bedeutung einer Auswahlbedingung um
- 3 Klammer auf (Klammer zu im Feld **Vergleich**)
- 4 Feld, das im Dialog **Report-Layout** als Spalte hinzugefügt wurde

Legende

5 Vergleichsoperator je nach Feld-Datentyp

=

<>

<

>

<=

>=

LIKE

LIKE vergleicht zwei Zeichenketten. Als Platzhalter sind zulässig

_ für ein beliebiges Zeichen

% für eine beliebige Zeichenkette

6 Ein zum Feld-Datentyp passender Wert

7 Funktionen zum Bearbeiten der Zeilen

Einfügen, Löschen und Sortieren der Tabellenzeilen

- Markieren Sie eine Zeile und klicken auf eine der folgenden Schaltflächen:

Schaltfläche	Beschreibung
Anfügen	Fügt eine neue Zeile an. Alternativ klicken Sie in die nächste Zeile.
Einfügen	Fügt vor der markierten Zeile eine neue Zeile ein.
Löschen	Löscht die markierte Zeile.
↑ , ↓	Verändert die Reihenfolge der Zeilen / Auswahlbedingungen. Alternativ verwenden Sie Drag & Drop.

5.2.2. Filter definieren

1. Markieren Sie einen Report und klicken Sie auf die Schaltfläche .
Oder:
Markieren Sie einen Report und wählen Sie **Bearbeiten > Filter...**
2. Definieren Sie im Fenster **Report-Filter** eine oder mehrere Auswahlbedingungen, indem Sie für jede Auswahlbedingung **Spalte**, **Vergleichsoperator** und **Wert** angeben. Spalte und Vergleichsoperator wählen Sie über ein Listefeld in der entsprechenden Zelle aus. Für weitere Informationen siehe [Das Fenster Report-Filter](#).
3. Wenn Sie mehrere Auswahlbedingungen definieren, verknüpfen Sie die Bedingungen durch den Operator **AND** oder **OR** in der ersten Spalte. Wenn notwendig, verwenden Sie Klammern, um die Reihenfolge der Abarbeitung festzulegen.
4. Bestätigen Sie mit **OK**.

Die Angaben werden überprüft und Leerzeichen entfernt. Wenn der Report-Generator ungültige Elemente findet, werden diese rot hinterlegt und der Dialog bleibt geöffnet. Der Dialog kann erst geschlossen werden, wenn die Filter-Definition korrekt ist.

Operator	Not	(Spalte / Inhalt	Vergleich	Wert
AND			Name	LIKE	UCDev00%
AND		(Gerätetyp	=	FUTRO S400
OR			Gerätetyp	=	FUTRO A200
)				<>	
)					

Die Filterregeln sind fehlerhaft.

5. Aktualisieren Sie den Report mit der Schaltfläche .

5.2.3. Besonderheiten für Datumsfelder

Den Wert eines Datumsfeldes können Sie auf ein festes Datum mit Uhrzeit setzen. Ab Scout Enterprise Management Suite 15.1 sind alternativ relative Zeitangaben möglich:

- Eine festzulegende Zeitspanne vor oder nach dem aktuellen Tag (**Heute**)
- Der Bezug auf einen bestimmten Wochentag innerhalb der letzten Woche (**Wochentag**)

Wenn Sie mit relativen Zeitangaben zum aktuellen Tag wie $-4d$ arbeiten, können Sie einen Report beispielsweise jeden Freitag aufrufen und erhalten immer die Ergebnisse für die jeweils letzten vier Tage, ohne die Report-Definition ändern zu müssen.

Die **Wochentag**-Option bezieht sich auf die letzten sieben Tage. Der Bezug auf einen Wochentag erlaubt es, jede Woche den gleichen Zeitraum oder Zeitpunkt mit der gleichen Report-Definition abzufragen.

- ▶ Um ein Datum oder eine Zeitspanne für ein Datumsfeld zu definieren, klicken Sie in die Tabellenzelle unter **Wert**.

Option	Beschreibung												
Datum/Zeit	Festes Datum mit Uhrzeit												
Wochentag	<p>Wenn Sie <code>Montag</code> auswählen, bezieht sich der Wert auf den letzten Montag vor dem aktuellen Tag um 0:00 Uhr.</p> <p>Beispiel: Mit <code>=Montag</code> können Sie montags die IDF-Dateien von Clients anzeigen, die am Wochenende automatisch aktualisiert wurden - mit Stand Montag 0:00 Uhr.</p> <p>Beispiel: Mit den Bedingungen <code>> Montag UND < Dienstag</code> erhalten Sie Ergebnisse, die sich auf den gesamten Montag beziehen (0:00 Uhr bis 0:00 Uhr).</p>												
Heute	<p>Zeitspanne relativ zum aktuellen Tag, optional inklusive Uhrzeit</p> <table> <tr> <td>y</td><td>Jahre</td></tr> <tr> <td>m</td><td>Monate</td></tr> <tr> <td>w</td><td>Woche</td></tr> <tr> <td>d</td><td>Tage</td></tr> <tr> <td>h</td><td>Stunden</td></tr> <tr> <td>mm</td><td>Minuten</td></tr> </table> <p>Beispiel: -4d bezieht sich auf die letzten vier Tage vor dem aktuellen Datum</p>	y	Jahre	m	Monate	w	Woche	d	Tage	h	Stunden	mm	Minuten
y	Jahre												
m	Monate												
w	Woche												
d	Tage												
h	Stunden												
mm	Minuten												

6. Dynamische Gerätegruppen

Dynamische Gerätegruppen ermöglichen das OU-übergreifende Absetzen von Kommandos an eine frei definierbare Gerätegruppe. Beispielsweise können Sie organisationsweit allen Geräten mit einem bestimmten Image eine Nachricht senden. Oder Sie können alle Geräte mit einer bestimmten BIOS-Version OU-unabhängig mit einem BIOS-Update versorgen. Auch ein Geräteumzug zu einem anderen Scout-Server kann auf eine Dynamische Gerätegruppe angewendet werden. Im einzelnen können folgende Funktionen angewendet werden:

- Kommandos
- Konfigurationslauf
- Vormerkungen für Software-Auslieferung und Firmware-Update
- Vormerkungen für Geräteumzug

Grundlage für eine Dynamische Gerätegruppe ist ein im Scout Reportgenerator erstellter Report, der auf die relevanten Geräte filtert. Dieser Report wird einmalig in die Scout Enterprise-Konsole exportiert und wird dort anschließend als **Dynamische Gerätegruppe** angezeigt. Kommandos, die auf OUs oder auf einzelne Geräte angewendet werden können, können auch auf eine Dynamische Gerätegruppe angewendet werden.



Hinweis

Der Client identifier¹ bzw. die MAC-Adresse² muss Bestandteil des zugrundeliegenden Report-Layouts sein. Der zugrundeliegende Report muss eine Liste von Geräten oder eine Liste von Inventar-Einträgen erzeugen.

Für weitere Informationen zur Definition von dynamischen Gerätegruppen siehe [Dynamische Gerätegruppen erstellen](#) im Scout Reportgenerator-Handbuch.

Die dynamischen Gerätegruppen werden in der Scout Enterprise-Konsole in einem eigenen Fenster angezeigt und bleiben zur Wiederverwendung erhalten, bis Sie sie löschen. Die Gerätegruppen bringen Sie mit einem Klick auf den aktuellen Stand.

Berechtigungen

Bei der Erstellung der dynamischen Gerätegruppen werden die Objektrechte gemäß der Administratorenverwaltung berücksichtigt.

Das Ausführen von Kommandos und anderen Funktionen auf eine Dynamische Gerätegruppe unterliegt standardmäßig den Objektrechten, die für die jeweiligen Geräte und OUs konfiguriert wurden.³ Dies kann dazu führen, dass eine Funktion nicht ausgeführt werden kann, weil auf mindestens ein Gerät die erforderlichen Objektrechte fehlen. Die Prüfung auf die zugrundeliegenden Objektrechte kann unter **Sicherheit > Administratorenverwaltung > DGG-Berechtigungen** ausgeschaltet werden.

¹ab Scout Enterprise 15.10

²bis Scout Enterprise 15.9

³ab Scout Enterprise 15.1

6.1. Dynamische Gerätegruppe erstellen

Eine Dynamische Gerätegruppe wird in zwei Schritten im Report-Generator erstellt:

- Report erstellen, der auf die relevanten Eigenschaften filtert
- Report als Dynamische Gerätegruppe in die Scout Enterprise-Konsole exportieren

Report für Dynamische Gerätegruppe erstellen

1. Wählen Sie **Datei > Neuer Report...** oder klicken Sie auf die Schaltfläche  **Neuer Report**.
2. Wählen Sie im Dialog **Neuer Report** den **Report-Typ** `Liste von Geräten erzeugen` oder `Liste von Inventareinträgen erzeugen` und bestätigen Sie mit **OK**.
3. Bei markiertem Report klicken Sie auf die Schaltfläche , um das Report-Layout festzulegen.
Wählen Sie im Dialog **Report-Layout** im **Spalten**-Register die Felder aus, nach denen Sie filtern möchten.





Achtung

Das Feld für den **Client identifier**¹ bzw. die **MAC-Adresse**² muss als Bestandteil des Report-Layouts ausgewählt werden, damit die Geräte eindeutig identifiziert werden können.

Legen Sie die relevanten Layout-Eigenschaften fest.

Für weitere Informationen siehe [Report-Layout](#).

4. Bei markiertem Report klicken Sie auf die Schaltfläche , um die Filterwerte festzulegen.
Beispiel: `OS version LIKE %4.8%` filtert auf alle Geräte mit Betriebssystemversion 4.8.
Für weitere Informationen siehe [Report-Filter](#).

5. Führen Sie den Report mit der Schaltfläche  **Report erzeugen** aus.
Die Reportausgabe wird erzeugt und im rechten Fensterbereich dargestellt.
6. Speichern Sie den Report.

Report als Dynamische Gerätegruppe exportieren

1. Markieren Sie den Report, den Sie exportieren möchten.
2. Wählen Sie **Export > Dynamische Gerätegruppe...**, um den Export in die Scout Enterprise-Konsole zu starten.

¹ab Scout Scout-Konsole 15.10

²bis Scout Scout-Konsole 15.9

Der Report wird exportiert und als *Dynamische Gerätegruppe* in der Scout Enterprise-Konsole im Fenster **Dynamische Gerätegruppe** zur Verfügung gestellt. Alle verfügbaren Kommandos können auf die *Dynamische Gerätegruppe* angewendet werden.

Für weitere Informationen siehe [Dynamische Gerätegruppen verwenden](#) im Scout Enterprise-Handbuch.

